

Leipzig: Afghane erschlägt 37-jährige Mutter mit Bierflasche



Von JOHANNES DANIELS | „Als die Frau mit eingeschlagenem Schädel am Boden liegend gefunden wurde, lag der Säugling neben ihr“ ... Brutaler Mord eines Afghanen an einer deutschen Mutter im Naherholungsgebiet Auwald Leipzig am helllichten Tag. Die 37-Jährige wurde am Mittwoch gegen 11:40 Uhr vormittags zunächst mit ihrem Baby auf dem Arm an der Neuen Linie, einem Waldweg im Leipziger Süden, vom Täter mit einer Flasche niedergeschlagen und schwerst verletzt. Am Karfreitag endete ihr Martyrium auf einer Leipziger Intensivstation mit dem Tod – trotz der noch am Tag eingeleiteten intensivmedizinischen Behandlungen.

Der Täter – ersten Erkenntnissen nach ihr Ex-Freund – konnte zunächst flüchten, am Donnerstagnachmittag wurde der 30-Jährige festgenommen. Der Beschuldigte ist in Afghanistan geboren und besitzt natürlich die deutsche Staatsangehörigkeit. Laut Mainstreampresse ist „auch das Opfer eine Deutsche“, denn Kandel ist überall.

Die Polizei hatte von Anfang an im Umfeld des Opfers nach dem Täter gesucht. Der Tatverdächtige soll seine frühere Freundin in der Vergangenheit bereits bedrängt haben. Gegen ihn wurde – wie üblich in solchen Beziehungen – wegen Stalkings ermittelt. Der Mörder der noch namenlosen Mutter „flüchtete“ bereits als Kind nach Deutschland. Das Baby befindet sich in Sicherheit und

werde betreut.

„Die Identität der Frau ist bislang nicht zweifelsfrei geklärt“, erklärte Polizei-Sprecher Alexander Bertram, ebenso wieso es zu der Auseinandersetzung kam und wie der Angriff genau ablief, „weitere Auskünfte zu dem mutmaßlichen Tathergang sowie zu möglichen Hintergründen der Tat können mit Blick auf die laufenden Ermittlungen derzeit nicht gegeben werden“. Zeugen berichteten, dass das Opfer mit einer Bierflasche niedergeschlagen wurde.

Die Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei gegen den 30-jährigen Afghanen werden nunmehr wegen des dringenden Tatverdachts des vollendeten Mordes fortgeführt, da der mutmaßliche Täter zumindest das Mordmerkmal der Heimtücke erfüllt hat.

Heimtückisch ist allerdings auch die Berichterstattung der Mainstream-Medien über die brutale Bluttat eines Täters vom Hindukusch, während die Bundeswehr seit Jahren mit Milliardenaufwand und einem hohem Blutzoll an ermordeten Bundeswehr-Soldaten dort „unsere Freiheit“ verteidigt.

Der MDR – Teil der mit über 8.000.000.000 € zwangsfinanzierten GEZ-Hetz- und Lügenmedien – berichtet wie gewohnt in sträflich vertuschender Manier über den an Grausamkeit wohl kaum zu überbietenden Afghanen-Mord:

Opfer von Gewaltverbrechen im Leipziger Auwald verstorben

Nach dem Angriff auf eine Frau am Leipziger Auwald ist das Opfer verstorben. Wie die Staatsanwaltschaft am Freitag mitteilte, erlag die 37-Jährige ihren schweren Kopfverletzungen. Den Angaben zufolge hat die Polizei bereits am Donnerstag einen Verdächtigen festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Leipzig ermittelt wegen Mordes gegen einen 30-Jährigen.

Die Ermittlungsbehörden wirft dem Mann vor, am Mittwochmittag

seine frühere Lebensgefährtin angegriffen und schwer am Kopf verletzt zu haben. Bei seiner Tat habe er den Tod seines Opfers zumindest billigend in Kauf genommen. Das Amtsgericht Leipzig hat noch am Donnerstagabend Untersuchungshaft für den Tatverdächtigen angeordnet.

Unterwürfigst vertuschten die meisten Mainstream-Medien die Details der Tat – wie immer. Dazu Tim Kellner:

„Ich schäme mich so dermaßen, wie tief dieses Land gesunken ist.

Wie feige und unterwürfig alle schweigen.

Wie tagtäglich Unrecht geschieht und dieses feige Land alles über sich ergehen lässt, als ob es Gefallen an Unrecht, Schwäche und Unterwürfigkeit gefunden hat.

Und immer noch gibt es die, die täglich schreien, dass ‚wir noch Platz haben‘!

Betrachtet mich als Euren Gegner!

Betrachtet mich als jemanden, der tagtäglich gegen Euch ankämpft!

Als jemanden, der tagtäglich mehr Menschen dazu aufruft und animiert, ein rechtsstaatliches Schild gegen Euch zu sein.

Ein Schild gegen Schwäche, Unrecht und Unterwürfigkeit.

Dieses Land wird am Ende standhalten gegen Euch!

Tim K.“



**Mutter mit Baby im Arm von einem
30-jährigen Afghanen totgeschlagen!**

**Ich schäme mich abgrundtief für das
tagtägliche Unrecht in diesem Land
und die Feigheit und Schwäche, wie
es darauf reagiert!**

Tim K.